Merkblatt
zur Afrikanischen Schweinepest (ASP) und zur Klassischen Schweinepest (KSP)

Hinweise zur Desinfektion

Das ASP-Virus zeichnet sich durch eine außergewöhnliche Tenazität (Widerstandsfähigkeit gegen Umwelteinflüsse) aus.

Eine Hitzeinaktivierung erfolgt erst bei 56° C über 70 min bzw. 60° C über 20 min Einwirkungszeit.

Viele eher basische Desinfektionsmittel inaktivieren das Virus nicht, säurebasierte dagegen schon.

Peressigsäure und auch Zitronensäure sind sehr wirksam, letztere sogar auf Holz, problematisch sind jedoch Eiweißfehler.

Weitere wirksame Desinfektionsmittel sind Natriumhydroxid (0,8% NaOH, 30 min), Hypochlorid (2,3%, 30 min), Formalin (0,3%, 30 min), Orthophenylphenol (3%, 30 min) und jodhaltige Desinfektionsmittel.

Das Virus ist im pH-Bereich 3.0 bis 13.4 stabil.
(Qualitative Risikobewertung/ FLI/ Stand 12.07.2017)

Der Ausschuss "Desinfektion in der Veterinärmedizin" der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft e.V. (DVG) prüft und bewertet als ein unabhängiges wissenschaftliches Gremium die Wirksamkeit von Desinfektionsmitteln für den Einsatz im tiermedizinischen Bereich (Lebensmittelproduktion und -Verarbeitung, Tierhaltung sowie Tierarztpraxen und Tierheime). Diese Prüfungen und Bewertungen sollen, basierend auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft, eine möglichst große Anwendungssicherheit im Sinne von Wirksamkeit, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Umweltschutz gewährleisten.

Basierend auf diesen unabhängigen Prüfungen und Bewertungen gibt der Ausschuss **Desinfektionsmittellisten** der DVG-geprüften und als wirksam befundenen Desinfektionsmittel heraus

DVG-geprüfte Desinfektionsmittel für den Einsatz in der Tierhaltung
http://www.desinfektion-dvg.de/index.php?id=1800

Herausgeber:
Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
Referat Tierseuchenschutz, Tiergesundheit, Tierkörperbeseitigung
Werner-Seelenbinder-Straße 6
99096 Erfurt

Stand: 7. November 2017